



Presseinformation

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender
Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Nr. 022/2008 Kiel, 22. Februar 2008

Austermanns „Drei-Achsen-Konzept“

StadtRegionalBahn vor dem Aus

Nachdem Verkehrsminister Austermann sein „Drei-Achsen-Konzept“ für den Ausbau des Schienennetzes im Süden Schleswig-Holsteins vorgelegt hat und die Fördergelder vorrangig in dieses Konzept fließen werden, dürften sich nach Ansicht der FDP-Ratsfraktion weitere Planungen zur StadtRegionalBahn (SRB) erübrigen.

Dazu Wolf-Dietmar Brandtner: „Das Land hat nun seine verkehrspolitischen Prioritäten gesetzt und die Landeshauptstadt Kiel sollte daraus die Konsequenzen für die Zukunft der SRB ziehen. Unserer Ansicht nach würde die SRB - trotz der positiven Nutzen-Kosten-Relation - ohnehin mehr Probleme schaffen als lösen.

Da haben wir natürlich die Frage der Finanzierung, die nach Austermanns Prioritätensetzung der entscheidende Nagel zum SRB-Sarg sein wird. Aber abgesehen davon regt sich gegen dieses Projekt doch auch zunehmend Widerstand. In Wellingdorf beispielsweise befürchten Geschäftsleute und Anwohner finanzielle Nachteile durch den Rückbau der Schönberger Straße. Außerdem wird die aufwendige Umgestaltung und Aufwertung des Schwentinetals durch die Rampe über die Schwentine, die für die Anbindung Dietrichsdorfs notwendig ist, ad absurdum geführt. Hinzu kommt, dass Anlieger mit großer Sorge auf dieses Projekt blicken, weil sie mit einer drastischen Verringerung ihrer Lebensqualität und einer Wertminderung ihrer Grundstücke rechnen.

Vor diesem Hintergrund erwartet nun die FDP-Ratsfraktion von der Verwaltungsspitze klare Aussagen zu den Schlussfolgerungen, die die Stadt nun zu ziehen hat.

Wir sind nun mehr denn je der Ansicht, dass es keinen Sinn hat, das Projekt SRB weiter zu verfolgen und es wäre folgerichtig, die SRB aus dem Verkehrsentwicklungsplan zu streichen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer